

Paoli, Betty: Wenn deine Schönheit, dein Talent man preist (1854)

- 1 Wenn deine Schönheit, dein Talent man preist,
- 2 Sei der Gedanke stets dir gegenwärtig:
- 3 Das Leben wird mit allem, allem fertig,
- 4 Und wie das Antlitz altert auch der Geist.

5 Du meinst: »Verschmerzen lässt sich der Verlust,
6 Die Zeit mag ihres strengen Amtes walten,
7 Bleibt mir nur eins, das Köstlichste, erhalten:
8 Die tiefe Liebeskraft in meiner Brust!«

9 So wisse: müd, erschöpft und abgehetzt
10 Fühlst du dereinst auch diese Kraft dir schwinden,
11 Dein Herz vertrocknet, stumpf wird dein Empfinden,
12 Nicht lieben kannst du mehr – – was bleibt zuletzt?!